

BM Böhling stellt die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsberechnungen und die, von der Verwaltung favorisierte „große Lösung“ zur Sanierung des Aqua Toll, d.h. Sanierung des Bades für 4 Mio. € und Erweiterung um einen Saunabereich für 2 Mio. € vor. Hierzu bittet er den Rat um eine Grundsatzentscheidung.

Vertreter der Fraktionen der SPD, BfB und CDU befürworten ebenfalls die große Lösung.

RM von Heynitz ist der Meinung, dass die große Lösung nicht finanzierbar ist. Stattdessen sollten kostengünstigere Alternativen geprüft werden. Er spricht sich dafür aus, das Sportbad zu sanieren und im vorhandenen Erlebnisbereich eine Sauna einzubauen.

Auf Nachfrage der Bürgerin Frau Utta Schüder antwortet BM Böhling, dass letztlich der Rat entscheidet, welche zusätzlichen Investitionen in den kommenden Jahren durchgeführt und welche gestrichen werden. Seiner Meinung nach besteht keine Gefahr einer Zwangsverwaltung durch die Kommunalaufsicht. Er erläutert, dass nach der Entscheidung über eine mögliche Sanierung des Bades Gespräche mit den betroffenen Vereinen und dem Personal geführt werden. Mit Actic Fitness wurden bereits Gespräche hinsichtlich einer möglichen Schließungszeit geführt. Das Fitnessstudio bleibt geöffnet, selbst wenn das Bad für einen Umbau geschlossen wird.

RM Borkenstein merkt an, dass bis zur Ratsentscheidung über einen Umbau/eine Sanierung Gespräche mit den Vereinen und dem Personal geführt werden sollen, wie diesbezüglich während der Schließungszeit vorgegangen werden soll.

Nach weiterer Diskussion ergeht bei einer Gegenstimme folgender Beschlussvorschlag: